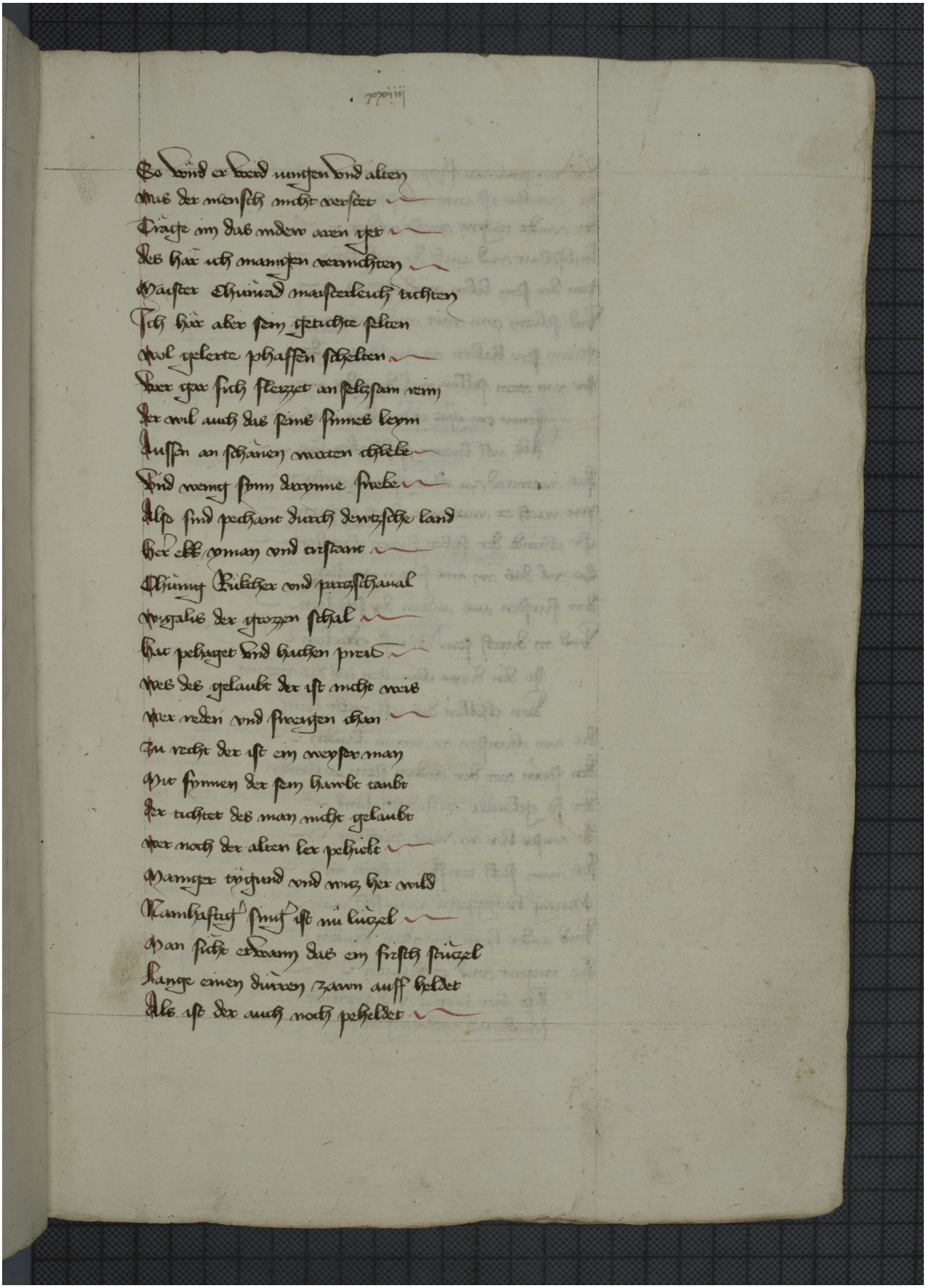
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



So vind er vierd vunden vnd alten
Nus der menschs nicht versten
Dirzte im das ander zaen yet
Des hat ich manigen vermuthen
Maister Ehunrad marsterleuch tichten
Sich hat aber sein ytzuchte pilten
Wol yelerte phaffen schelten
Der gar sich slerzet an pelasam rem
Der wil auch das seine sinnes leym
Aussen an schanen mauten ahlebe
Vnd wenig sinn darynne stebe
Alsp sind pechant durch dewtsche land
Her ebb/oman vnd tristant
Ehunnt Kulatter vnd parzsihanal
Vrgalis der grozzen schal
Hat pehaget vnd hutzen preis
Wes des gelaubt der ist nicht weis
Wer reden vnd sprechen ehan
Zu recht der ist ein weyser man
Wie sunnen der sein haubt taubt
Der tichtet des man nicht gelaubt
Wer noch der alten ler pehielt
Manigen tugend vnd wiz her wild
Ramhaftiu sinnt ist nu lützel
Man sicht erdaum das ein firsich stüzel
Hange einen dürren zawn auff heldet
Als ist der auch noch peheldet